Berlin, Winckelmann & Söhne.

Restauriert mit einer Spende von
FRAU GUDRUN MODEL UND
FRAU ANDREA MENZ
im Gedenken an
Herrn Rudolf Seigerschmidt

SBB

Freunde der Staatsbibliothek
zu Berlin e.V.

Das Büchlein
Glockenblume
mit Text von
K. A. Schönke.
Ihr Kinder alle, groß und klein,
Herbei, es wird Euch nicht gereu'n!
Horcht auf der Glockenblume Klingen,
Und schaut die Bilder, die wir bringen.
Berlin, Winckelmann & Söhne

12

53 BA 501011 R
KJA

[ca. 1860]

Truthahn. Schaut mich an! so wie der Pfau
Schlag' auch ich ein Rad genau.

(Kind:) Lieber Truthahn leg's nur nieder,
Dir fehlt ja das Glanzgefieder!

(Kind:) Sage Pfau, was doch dein Rad
Eigentlich für Nutzen hat?

Pfau. Sich des Schönen zu erfreu'n,
Sollte das nicht Nutzen sein?

Knabe. Schau nur, liebe Kuh, wie hier
Süße Kräuter winken!

Kuh: Geb auch süße Milch dafür,
Wirst sie gerne trinken.

Der Knabe sitzt zu Pferde,
Als ging es um die Welt.
Mit dem gezückten Schwerte
Stolzirt er wie ein Held.

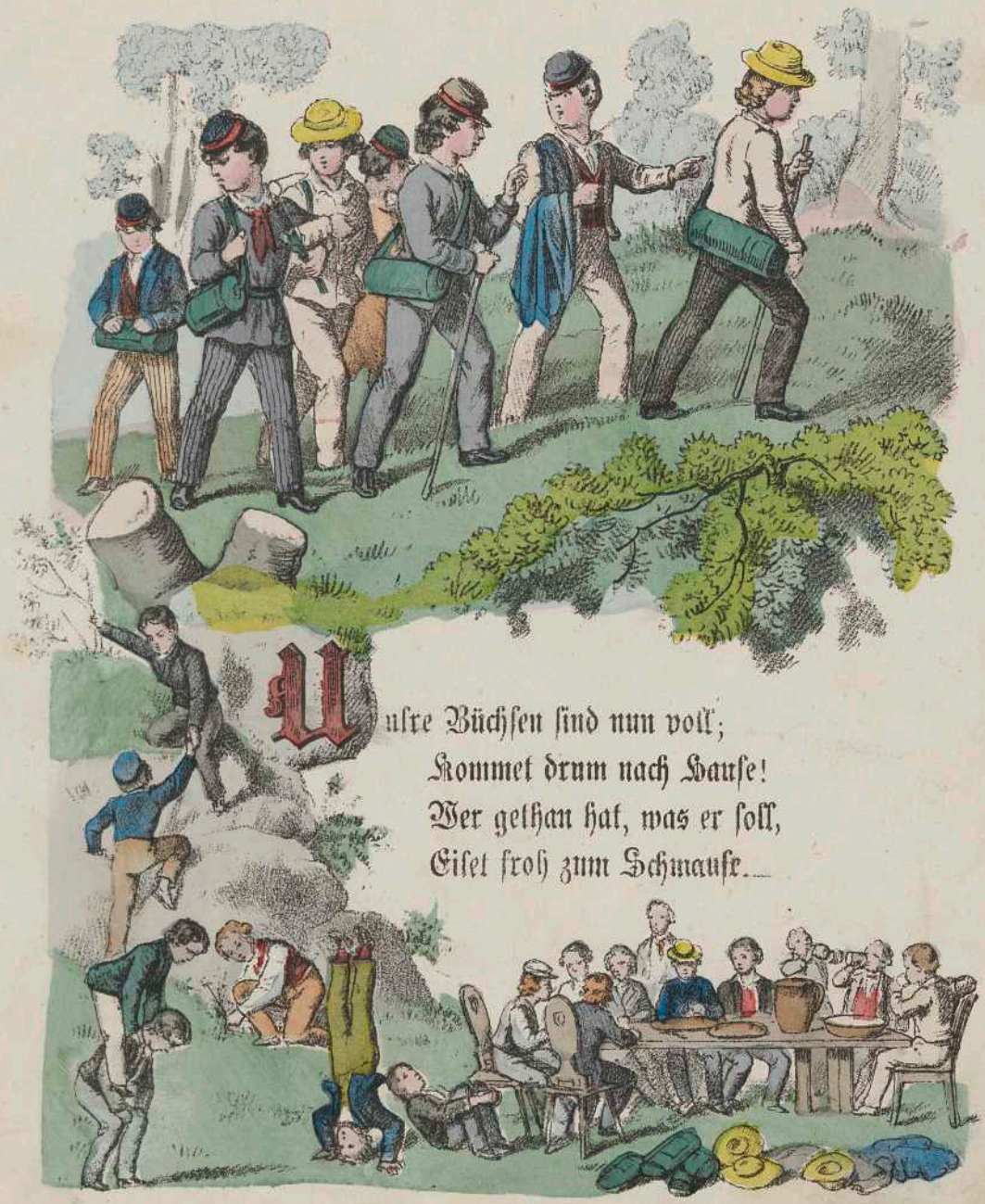
Den Körper mag er stärken,
Das kommt ihm einst zu Nutz;
Doch mag er sich auch merken,
Was mehr als Schwertes Schutz.

Ein jedes Blümchen grüßen wir
Und lassen keins verachtet stehn,
Und pflücken dort und pflücken hier,
Wo wir ein Blümchen blühen sehn.
Die Stunde fliegt im flüchtigen Tanz,
O, pflücket und windet die Blumen zum Kranz.

Kätzchen schmeichelt,
Kätzchen streichelt
Jedermann im Haus;
Kätzchen naschet,
Kätzchen haschet
Ratte auch und Maus.

Kräht der Hahn, steh auf recht früh!
Früh ist frisch Kraft, Lust und Muth.
Darum lernt und spielt sich's gut

(Knabe:) Herr Hahn, Herr Hahn, das ist nicht schön,
Daß er uns weckt mit seinem Krähn!
(Hahn:) Was gehn mich andre Leute an?
(Knabe:) Nun, das gefällt mir nicht, Herr Hahn.

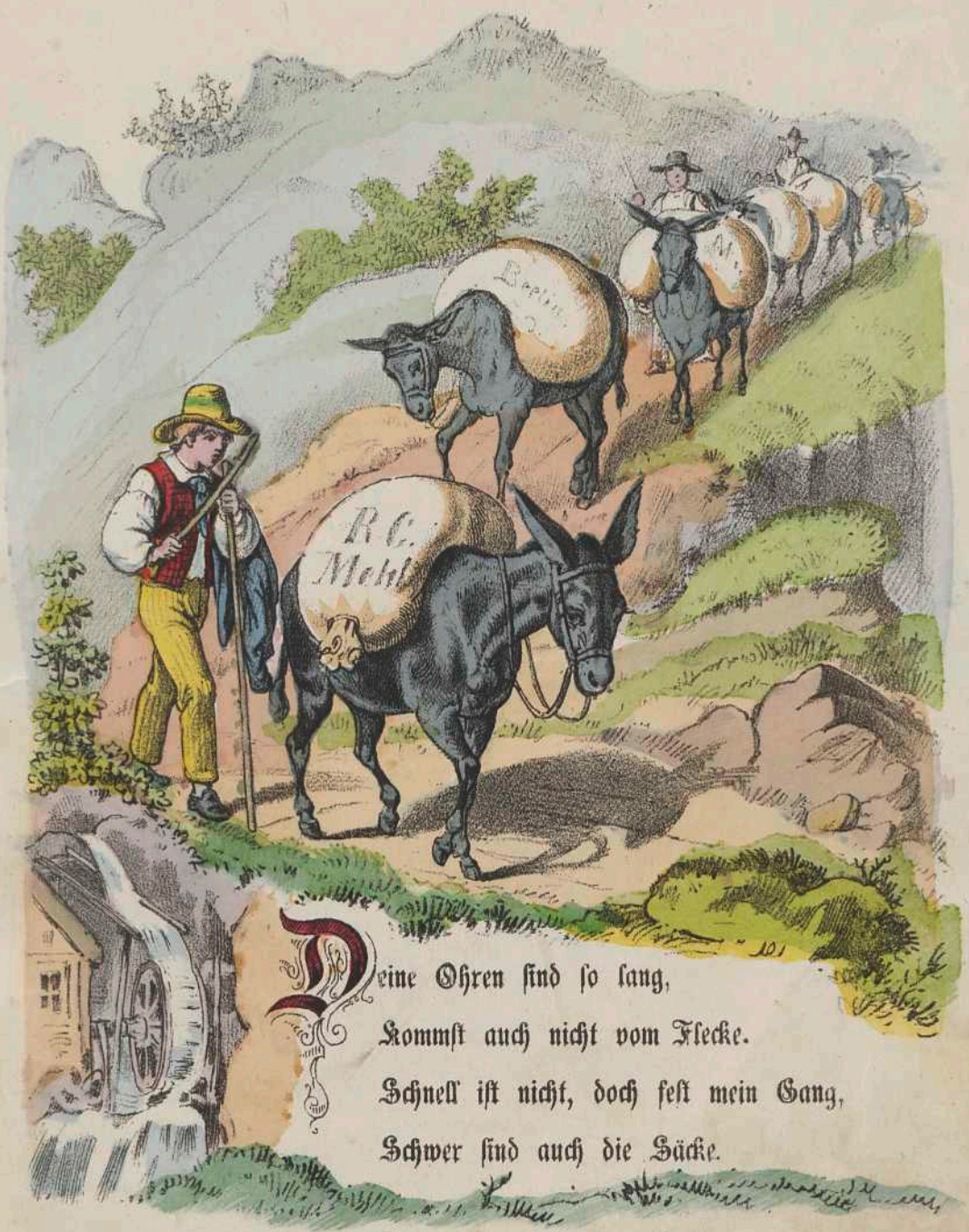


Unsre Büchsen sind nun voll;
Kommet drum nach Hause!
Wer gethan hat, was er soll,
Eilet froh zum Schmause.—

(:Kind:) Täubchen, sag' mir, wie fängst du's an,
Daß dich lieb hat jedermann?

(Täubchen.) Sittsam bin ich, still und rein,
Das nimmt jeden für mich ein.

Liege, schon wieder seh' ich dich klettern,
Fehlt's denn hier unten an grünen Blättern?
Falle mir nicht und brich kein Bein!
Muß es denn immer geklettert sein?



Deine Ohren sind so lang,
Kommst auch nicht vom Flecke.
Schnell ist nicht, doch fest mein Gang,
Schwer sind auch die Säcke.

Die Knaben exerzieren
Bei lautem Trommelklang.
Auch sieht man sie marschiren
Die Straße stolz entlang.

Doch ist das Spiel zu Ende,
Dann geht's zur Arbeit frisch.
Wie regen sich die Hände
Am Schreib- und Rechentisch.

Knabe: Böckchen, ich sag dir, recht groß bist du!

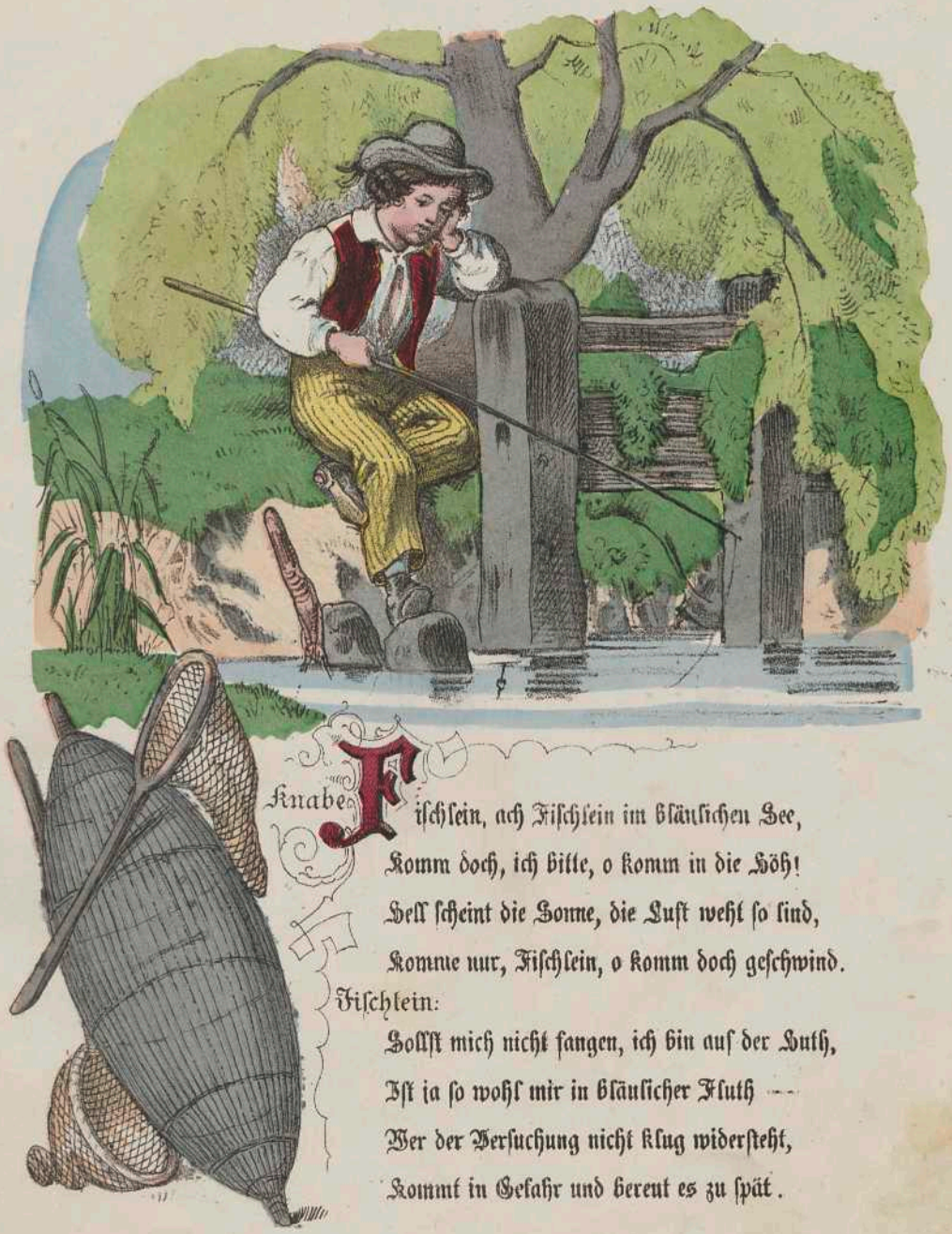
Böckchen: Knabe, was lässest du mich nicht in Ruh?
Neckest mich immer und machst mich so böse,
Dafür ertheil ich dir tüchtige Stöße.
Knabe lief eilends davon nach Kohl,
Böcklein, das fraß ihn und ließ den Groll.

(Kind:)

Frau Ente, geh' nicht in's Wasser hinein,
Deine Kinder sind alle noch gar zu klein.

(Ente:)

Sie fangen das Schwimmen bei Zeiten an;
In der Jugend gewöhnt, im Alter gethan.



Knabe.

Fischlein, ach Fischlein im bläulichen See,
Komm doch, ich bitte, o komm in die Höh!
Hell scheint die Sonne, die Luft weht so lind,
Komme nur, Fischlein, o komm doch geschwind.

Fischlein:

Sollst mich nicht fangen, ich bin auf der Luth,
Ist ja so wohl mir in bläulicher Fluth —
Wer der Versuchung nicht klug widersteht,
Kommt in Gefahr und bereut es zu spät.

(Kind:)

Henne, wozu denn solches Geschrei?

(Henne:) Kind, ich schenkte dir eben ein Ei.

(Kind:) Sage mir Hühnchen, muß es denn sein,

Wohlthun immerfort auszuschrein?

Auf glattem Eise fährt
Der Knabe leicht dahin.
Wer hat ihn das gelehrt?
Sein unverdroßner Sinn.

Wie oft er hin auch fiel
Auf spiegelglatter Bahn,
Stets dacht er an sein Ziel
Und fing von neuem an.

Vom Schweinchen, das nichts Leckres frißt,
Kommen leckre Würste.
Vom Schwein, das selbst nicht sauber ist,
Kommt die Kleiderbürste.

Lerne, Hündchen, aufrecht gehn,
Halt die Flinte grade!
Wirst du es erst recht verstehn,
Machen wir Parade.

(Kind) Eichkätzchen, du närrisch Ding,
Wie knackst du die Nüsslein doch so flink?
(Eichkätzchen.) Wüßt ich nicht süße Kerne drein,
Ich ließe Nüsse Nüsse sein.

53 BA 501011 R

x·rite colorchecker CLASSIC

Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

12